

Niederschrift

Gremium	Sitzung - OR-R/C/021(VI)/16			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ortschaftsrat Randau/Calenberge	Donnerstag, 09.06.2016	Bürgerhaus Randau, Müllerbreite 16	19:00Uhr	Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 12.05.2016
- 4 Anfragen
- 5 Bearbeitungsgegenstände des Ortschaftsrates
 - 5.1 Vorbereitung der OBDB am 14.06.2016 in Randau
 - 5.2 Informationen von der letzten Stadtratssitzung
 - 5.3 Auswertung Feuerwehrfest
 - 5.4 Stand zum Ausbau der Radwege zwischen Calenberge und Randau und zwischen Randau und Pechau
 - 5.5 Stand zum Bau des Funkturms in Randau
- 6 Bürgerfragestunde
- 7 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzender

Günther Kräuter

Mitglieder des Gremiums

Axel Jahoda

Barbara Nowack

Oliver Pattloch

Johanna Pellmann

Geschäftsführung

Gerald Schneckenhaus

Mitglieder des Gremiums

Michael Kaufholz

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den Vorsitzenden Herrn Kräuter. Von 6 Ortschaftsräten waren 5 anwesend. Damit war die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates gegeben.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde durch den Ortschaftsrat einstimmig bestätigt.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 12.05.2016

Der Ortschaftsrat Randau/Calenberge genehmigte die Niederschrift vom 12.05.2016 einstimmig.

4. Anfragen

Es wurden keine Anfragen gestellt.

5. Bearbeitungsgegenstände des Ortschaftsrates

5.1. Vorbereitung der OBDB am 14.06.2016 in Randau

Die vier Themenschwerpunkte, die im Rahmen der OB-DB angesprochen werden sollen, sind der Funkturm, der Radweg (Greifenwerder), das Schloss und die Steinzeitanlage.

Laut Auskunft durch Frau Krause ist die Planung betreffend der Steinzeitanlage abgeschlossen. Es stehen 6 Personen für die Betreuung der Anlage und der Bespielung für Schulklassen zur Verfügung. Allerdings fehlt noch eine Person, die die Arbeitskräfte anleiten und die Kassierung der Besucher übernehmen soll. Dafür ist bereits eine Stellenausschreibung erfolgt. Jedoch fehlt eine Rückmeldung, ob diese erfolgreich war.

Frau Pellmann fragte, was sich bezüglich der Deicherhöhung und Erneuerung ergeben hat.

Der Vorsitzende gibt die Auskunft, dass er an der Sondersitzung in Pechau am 21.07.2016 zum Thema „Deicherneuerung und Erhöhung“ teilnehmen wird und dann hoffentlich Näheres dazu sagen kann.

Herr Grzelka gab bekannt, dass das Dorffest am 10.09.2016 unter dem Motto Hochwasserschutz stehen wird. Es werden Plakate zu diesem Thema erstellt. Zudem hat die

Caritas Gelder für das Dorffest gespendet. Er schlug vor, dass der Vorsitzende eine kleine Ansprache zu dem Thema als Eröffnung des Dorffestes halten soll. Der Vorsitzende war mit dem Vorschlag einverstanden. Herr Grzelka erklärte, dass auch die Presse einbezogen werden soll.

5.2. Informationen von der letzten Stadtratssitzung

Zur letzten Stadtratssitzung gab es laut dem Vorsitzenden kaum etwas zu sagen. Er kritisiert jedoch das Parteiengerangel und die Redekultur der Stadtratsmitglieder.

Herr Grezka fragte nach, ob bei der Stadtratssitzung die vielen Baustellen in Magdeburg zur Sprache gekommen sind.

Der Vorsitzende verneinte dies, versprach jedoch, es in der nächsten Stadtratssitzung anzusprechen.

5.3. Auswertung Feuerwehrfest

Herr Schulz erklärte, dass das Feuerwehrfest bei den Bürgern wenig Anklang gefunden hat. Ansonsten gab es keine besonderen Vorfälle.

Der Vorsitzende bemängelte, dass 10 Leute aus dem Theaterverein fehlten, wodurch dieser nicht auftreten konnte.

Frau Wilhelm erklärte, dass in Magdeburg zur gleichen Zeit viele Festivitäten stattgefunden haben, was ursächlich für das Wegbleiben vieler Bürger vom Feuerwehrfest sein könnte.

Der Vorsitzende fragte, ob es die Möglichkeit gegeben hätte den Termin für das Fest zu verschieben.

Herr Schulz verneinte das.

Herr Pattloch schlägt vor, die Vereine in die Sitzungen des Ortschaftsrates einzubeziehen.

5.4. Stand zum Ausbau der Radwege zwischen Calenberge und Randau und zwischen Randau und Pechau

Herr Schneckenhaus erklärte, dass Frau Bornhuse vom SFM (Stadtgarten und Friedhöfe Magdeburg) am 10.06.2016 zu einem Ortstermin kommt, um die Radwege und die darüber wuchernde Sträucher zu besichtigen. Laut Herrn Schneckenhaus wurde in einer Beratung im Stadtplanungsamt mit der Forstbehörde eine Sanierung des Radweges durch die Kreuzhorst und Pflegemaßnahmen durch den Forstbetrieb abgestimmt. Bezüglich der Verkehrssicherheit beruft sich die Landeshauptstadt Magdeburg darauf, dass der Weg nicht ihr gehört. Zudem plant sie, zunächst alle Kosten zu prüfen, bevor eine Entscheidung gefällt wird.

Der Vorsitzende des Ortschaftsrates will das Thema in der OB-DB ansprechen.

Herr Kräuter sprach einen Vorfall an der Fähre an. Dieser soll sich Anfang der Woche ereignet haben. Danach gab es an der Fähre einen Rettungseinsatz. Seither stehe an der Kreuzung „Zur Kreuzhorst“/„Prinzenwiese“ ein Schild mit der Aufschrift „Rettungsweg“. Er fragte Herrn Schulz, ob er wisse, wer das Schild aufgestellt hat und seit wann es dort steht.

Herr Schulz hatte davon jedoch keine Kenntnis.

Der Vorsitzende schlug vor, das Schild zu entfernen.

5.5. Stand zum Bau des Funkturms in Randau

Laut Herrn Schneckenhaus kann der Bauantrag genehmigt werden. Die Bauarbeiten werden im August beginnen. Mit der Inbetriebnahme wird Anfang 2017 gerechnet.

6. Bürgerfragestunde

Herr Schulz fragte nach, weshalb am Markenloch Bäume angezeichnet wurden und Pflöcke in den Boden gerammt wurden.

Herr Kräuter konnte hierzu keine Informationen geben.

Der Vorsitzende und Herr Schulz bemängeln die mangelnde Information durch die Landeshauptstadt Magdeburg. Herr Schneckenhaus soll sich telefonisch informieren, um welche Art von Arbeiten es sich dabei handelt.

Herr Schulz rügt, dass der Hochwasserverteidigungsweg von Randau nach Schönebeck beschnitten werden muss (LKW-Breite, im Schönebecker Zuständigkeitsbereich), da die Zufahrt zum Deich gewährleistet sein muss.

Herr Kräuter, der zudem Hochwasserbeauftragter ist, versprach sich darum zu kümmern.

Herr Bierschenk merkt an, dass die Schaukästen von Privatpersonen zunehmend von außen mit Flyern beklebt werden, sodass die eigentlichen offiziellen Nachrichten im Schaukasten kaum sichtbar sind. Zudem sind die Flyer zum Teil schlecht bis gar nicht zu entfernen und hinterlassen unansehnliche Spuren. Er schlug vor, in oder an den Schaukästen ein Schild mit der Aufschrift: „Plakatieren verboten!“ anzubringen. Der Vorschlag stößt auf Zustimmung.

Frau Wilhelm erkundigt sich zum aktuellen Stand bezüglich der Ausbildung von Randauer Bürgern zum Hochwasserschutz.

Herr Schulz informierte, die Feuerwehr sei nun zuständig, die Leute anzuleiten. Zu diesem Zwecke gäbe es Lotsen und Fachberater. Einmal jährlich gibt es zudem eine Schulung der Feuerwehrkräfte.

Frau Hesse mokierte sich, dass in der Nähe vom „Bike Inn“ auf der Hauptstraße Magdeburg Sträucher derart wuchern, dass die Kurve kaum noch einsehbar sei.

Herr Schulz wies darauf hin, dass das Gras an den Straßenränder bereits so hoch gewachsen ist, dass die Straßenmakierungspfosten im Bankettbereich nicht mehr zu sehen sind und dadurch die Sicherheit des Straßenverkehrs nicht mehr gegeben ist.

Frau Pellmann meldete, dass am Elberadweg (Kreuzhorst) etwa auf der Mitte der Waldstrecke ein Baum zu kippen droht. Sie wird die Stelle so schnell wie möglich noch einmal aufsuchen, um sie genauer bezeichnen zu können. Sie übermittelt die Information dann an Herrn Schneckenhaus.

Herr Grzelka beschwerte sich über die LKW's (30 und 40t), die den Ort durchqueren und dabei den Straßenkörper beschädigen. Er fragte nach, ob eine Sperrung oder ein Tempolimit möglich wären.

Es wurde ihm die Antwort gegeben, dass die Straße für LKW's zugelassen ist und somit keine Einschränkung in Betracht kommt. Die einzige Möglichkeit wäre die Beantragung einer 30-Zone für die Ortsdurchfahrt von Calenberge.

Frau Hesse meldete einen defekten Gullideckel auf Calenberger Dorfstraße auf der Höhe der Grundstücke Grzelka/ Subkowski.

Herr Bierschenk brachte erneut das Thema „Schloss“ zur Sprache.

Der Vorsitzende verwies darauf, dass dies unter anderem Thema bei der OBDB sein wird.

Herr Schulz merkte an, dass eine Kontrolle der Gräben erforderlich sei.

Herr Schneckenhaus verwies darauf, dass das Tiefbauamt zuständig sei.

Herr Bierschenk informierte den Vorsitzenden, dass er ihm Zeichnungen für die Schaukästen in den Briefkasten geworfen hat.

Herr Kräuter räumte eine Frist von 8 Wochen ein, sonst werde er die Dinge selbst in die Hand nehmen. Er schlug jedoch vor bei der Landeshauptstadt Magdeburg nachzufragen, ob sie alte Schaukästen zur Verfügung stellen könnten.

7. Verschiedenes

Der Ortsrat beschloss am 09.06.2016 mit 5:0:0, dass es im Juli und August keine Sitzung des Ortschaftsrates geben wird. Die nächste Sitzung soll im September in Calenberge stattfinden.

Die Sitzung wurde durch den Vorsitzenden des Ortschaftsrates Randau/Calenberge um 19.39 Uhr geschlossen.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Günther Kräuter
Vorsitzender

Gerald Schneckenhaus
Schriftführer